

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunst in der Förderschule: Farben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Mit Primärfarben gestalten	6
Kartei (als Kopiervorlagen)	
Mischen mit Primärfarben – Orange	9
Mischen mit Primärfarben – Grün	15
Mischen mit Primärfarben – Lila	21
Mischen mit Weiß	27
Mischen mit drei Farben	33
Blankovorlagen	35
Zusatzmaterial	
Pommes Rot-Weiß	39
Himbeerquark	39
Buntes aus der Zeitung	40
Farbenpuzzle	40
Eine graue Tierparade	42
Welche Farbe passt zum Wort?	43
Ein Fantasie-Tier	44
Anhang	
Malvorlagen	45

Einführung

Eine Experimentierkartei zum Thema Farben – WOZU?

Das typische Mischen von Farben im Kunstunterricht kennen wir alle. Diese Kartei möchte jedoch weitaus mehr bieten: Um kritisches Denken zu schulen und damit dem Auftrag der Rahmenpläne – egal welcher Fächer, gleich welcher Bundesländer – gerecht zu werden, ist das Material in diesem Buch so gestaltet, dass eben nicht immer zwei miteinander gemischte Farben ihre typische Mischfarbe ergeben, und dass nicht unbedingt jede/-r Schüler/-in zum selben Ergebnis gelangen muss. Durch Aufgaben zum genauen Beobachten von Farben und Farbveränderungen werden die Schüler/-innen dazu angeregt und herausgefordert, ihre Umwelt genauer und bewusster wahrzunehmen.

FÜR WEN?

Die Karteikarten und Arbeitsblätter in diesem Buch sind schwerpunktmäßig für Schüler/-innen an Schulen mit dem Förderschwerpunkt LERNEN der Klassen 2 bis 5 angelegt. Das Material eignet sich jedoch ebenfalls für einen inklusiven Unterricht, da es vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten bietet und individuell an die Lernvoraussetzungen der Schüler/-innen angepasst werden kann. Dies ermöglichen insbesondere die Blankovorlagen (S. 35–38), die Sie individuell gestalten und ausfüllen können, sowie die Vielzahl an zusätzlichen Arbeitsblättern (S. 39–44).

WO?

Der „Haupteinsatzort“ der Experimentierkartei ist zunächst der Kunstunterricht. Zusätzlich bietet die Kartei jedoch Anknüpfungspunkte für ein fächerübergreifendes Arbeiten, zum Beispiel Beschreiben von Vorgängen (Deutsch) oder Experimentieren mit Materialien und Lebensmitteln (Sachunterricht).

WIE?

Die Experimentierkartei ist so gestaltet, dass sie sowohl geschlossen als Ganzes, aber

auch lediglich in Teilen im Unterricht eingesetzt werden kann. Sie können somit den inhaltlichen und zeitlichen Umfang Ihrer Unterrichtseinheit ganz flexibel und individuell gestalten. Einer individuellen Kombination der Karteikarten und Arbeitsblätter in Menge, Reihenfolge, Schweregrad und der Auswahl an Mischfarben sind keine Grenzen gesetzt. Außerdem ist jederzeit – auch noch während der Bearbeitung des Themas, zum Beispiel bei Unter- oder Überforderung einzelner Schüler/-innen – ein Abwandeln der Kartei möglich. Mit etwas mehr Arbeitsaufwand, beispielsweise durch Herausnehmen und Vergrößern einzelner Abbildungen, kann die Kartei noch individueller gestaltet werden.

Vom frontal angeleiteten Unterricht über Stationenarbeit bis zur Freiarbeit bietet das Material vielfältige methodische Einsatzmöglichkeiten. Gleiches gilt für die Sozialform: Die Experimentieraufgaben der Kartei können in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit durchgeführt werden. Bei den Mal- und Gestaltungsaufgaben bietet sich dagegen eher Einzelarbeit an.

Die Schüler/-innen können alle Arbeitsergebnisse in einer Mappe sammeln. Auf diese Weise entsteht im Laufe der Einheit ihr ganz persönliches Farbenbuch.

Hinweise

Auf den ersten Blick erscheinen manche Arbeitsblätter möglicherweise doppelt. Ein Beispiel: Auf Seite 10 finden Sie die beiden Karteikarten „ROT + GELB = ORANGE?“ und „GELB + ROT = ORANGE?“. Dies ist bewusst so angelegt, denn im Ergebnis macht es durchaus einen Unterschied, ob Ihre Schüler/-innen mit Gelb auf Rot oder mit Rot auf Gelb malen. Entscheiden Sie selbst, inwiefern es für Ihre Schüler/-innen sinnvoll, überflüssig, über- oder unterfordernd ist, jeweils beide Karteikarten einzusetzen und gestalten Sie die Gesamtkartei entsprechend.

Im Anhang finden Sie verschiedene Malvorlagen. Die Vorlagen Feuerbild, Blätter-Baum,

Einführung

Weintrauben und Familie Schwein (S. 45–48) dienen als Ergänzung zu den gleichnamigen Karteikarten und können als Hilfe für schwächere Schüler/-innen eingesetzt werden. So können diese sich auf das Mischen und Einsetzen der Farben konzentrieren, ohne bereits im Vorfeld durch den Versuch, ein Feuer oder ein Schwein selbst zu zeichnen, entmutigt zu werden.

Notwendige Materialien

Als Farben eignen sich am besten Schulfarben. Diese sind im Satz mit den sechs Farben GELB, ROT, BLAU, GRÜN, WEIß und SCHWARZ oder auch einzeln in den von Ihnen gewählten Farbgebungen im Handel erhältlich. Von der Verwendung von Tuschkasten- oder anderen Farben als den Schulfarben wird bei der Arbeit mit dieser Experimentierkartei dagegen abgeraten, um erfolgreiches Mischen zu garantieren. Die benötigte Farbmenge hängt sowohl von der Schülerzahl als auch von Ihrer Auswahl an Karteikarten und Arbeitsblättern ab.

Zur Bearbeitung der Karteikarte „Beobachte genau“ (zum Beispiel S. 13) muss die Farbe zuvor mit Wasser angesetzt werden. Eine Verdünnung von 20 ml Farbe mit einem halben Liter Wasser ist vorteilhaft, um auf der einen Seite die Intensität des Farbtons nicht zu beeinträchtigen und gleichzeitig eine sparsame Verwendung der Farben zu gewährleisten.

Hierbei ist es ratsam im Rahmen der Vorbereitung von jeder benötigten Farbe einen Topf an verdünnter Farbe für die ganze Klasse herzustellen. In Abhängigkeit vom Geschick Ihrer Schüler wählen Sie für die Bearbeitung der Karteikarte „Beobachte genau“ entweder Tee- oder Esslöffel.

Des Weiteren benötigen Sie ausreichend Gläser oder durchsichtige Becher zum Beobachten der Mischprozesse, eine Mischpalette, Buntstifte, Knete, Farbfolien sowie farbiges Papier in allen von Ihnen gewählten Farben. Im Bedarfsfall ist farbiges Papier auch selbst herstellbar, indem Sie die ausgewählte Farbe

als Komplettblatt über den Computer ausdrucken oder vorher selbst im entsprechenden Farbton streichen und trocknen lassen. Wenn keine Farbfolien im Handel erhältlich sind, können diese selbst mit Hilfe von Fenstermalen oder über das Ausdrucken am Computer hergestellt werden. Bitte probieren Sie in diesem Fall unbedingt vorher aus, ob das ‚Mischen‘ mit den Farbfolien klappt.

Dass als typische Utensilien Pinsel, Lappen, Zeitung und alles, was im Kunstunterricht sonst benötigt wird, zum Einsatz kommen, bedarf keiner gesonderten Erklärung.

Notwendige Vorbereitungen

Die Vorbereitungen müssen nicht in ihrer Gänze durch den Lehrer (allein) erfolgen. Unter Anleitung können Schüler/-innen bestimmte Vorarbeiten, wie z. B. das Verdünnen der Farben mit Wasser, selbst leisten.

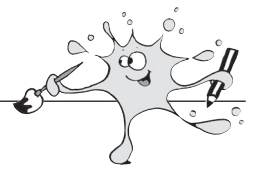
Die Auswahl und das Beschriften der Karteikarten und Arbeitsblätter für die Klasse oder für einzelne Schüler/-innen sollten Sie jedoch vor Arbeitsbeginn bewusst und gewissenhaft selbst durchführen. Stellen Sie entweder eine gemeinsame Kartei für die ganze Klasse oder unterschiedliche Karteien für unterschiedliche Schülergruppen zusammen. Nummerieren Sie die Karteikarten und Arbeitsblätter entsprechend der Reihenfolge, in der die Schüler/-innen sie bearbeiten sollen. Hierfür finden Sie unten auf jeder Karteikarte beziehungsweise jedem Arbeitsblatt einen kleinen Nummernkasten.

Ratsam ist das Laminieren der Karteikarten, um diese gerade während des Umgangs mit Farben und Wasser vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.

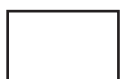
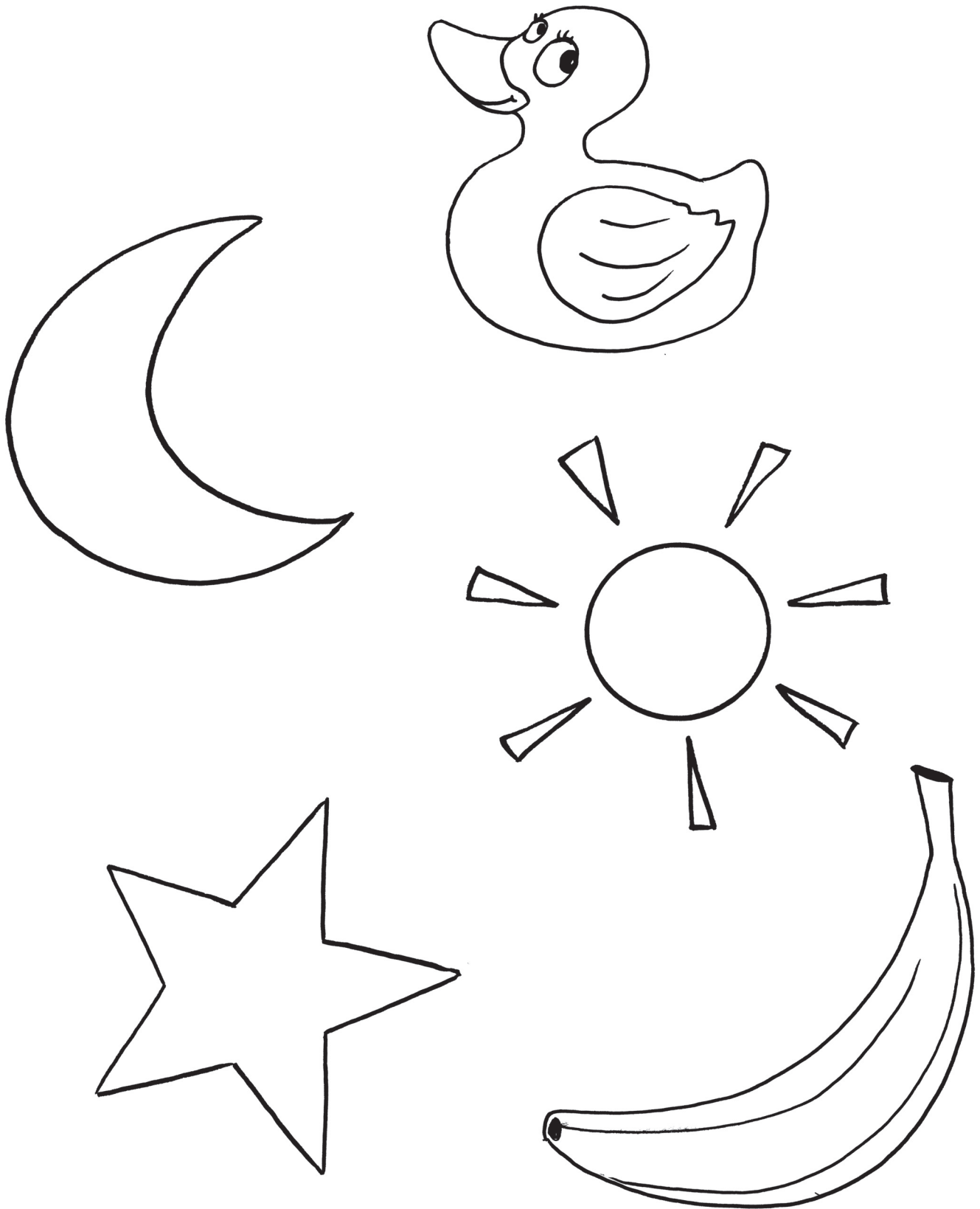
Zu guter Letzt benötigen Sie ein wenig Fantasie bzw. die Fähigkeit, die Fantasie Ihrer Schüler/-innen zuzulassen. Ihrer und der Fantasie Ihrer Schüler/-innen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß beim Experimentieren!

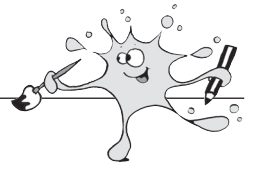
GELB



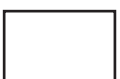
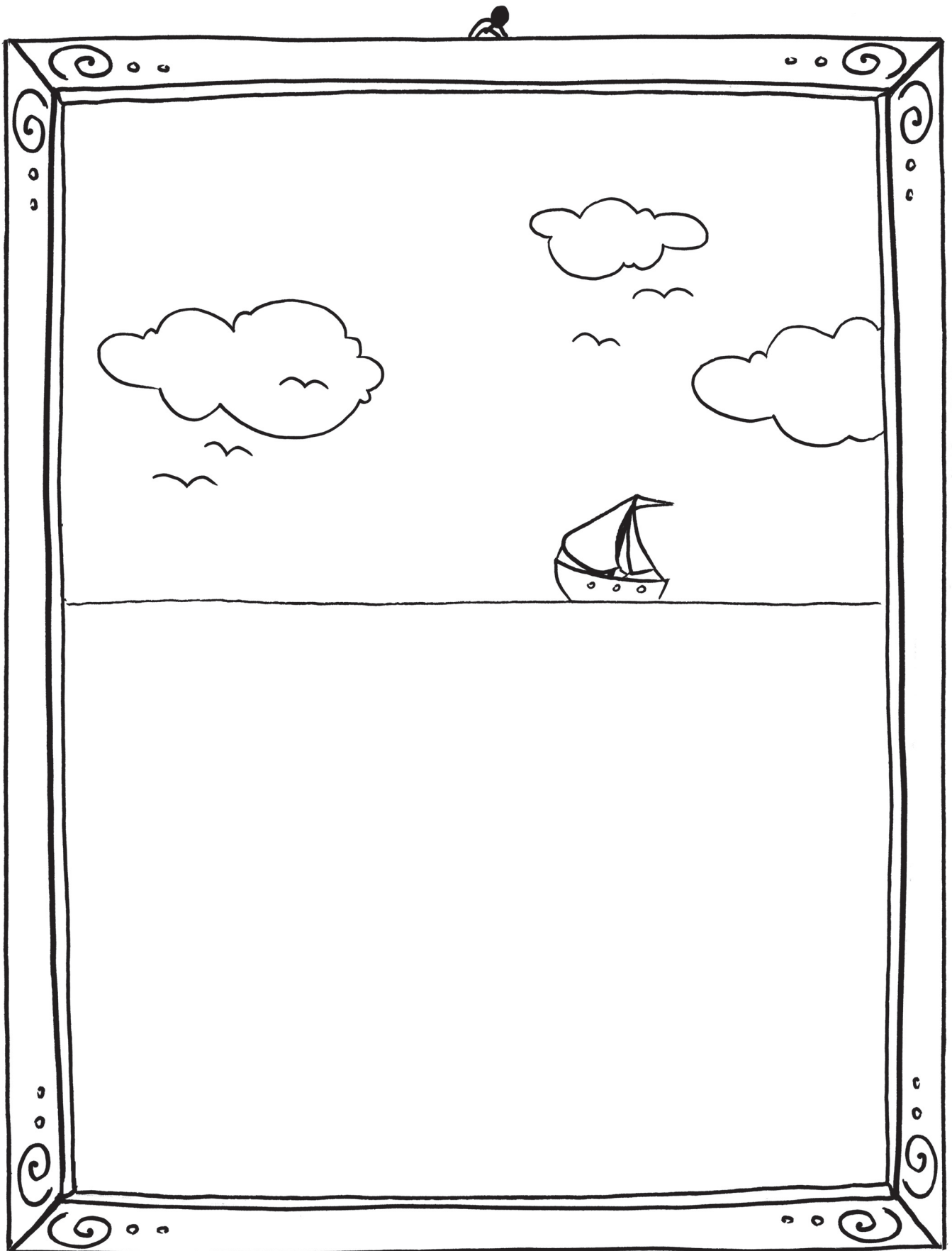
Male mit GELB!



BLAU



Male mit verschiedenen BLAU-Tönen!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunst in der Förderschule: Farben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

